

## Buchbesprechungen

### REINHARD EHRMANN (2002): *Mantodea, Gottesanbeterinnen der Welt.*

(Natur und Tier - Verlag GmbH, D - Münster).

Format 17,5 x 23,2 cm; 519 Seiten, 194 Farbfotos, 56 Grafiken, 13 Tabellen.

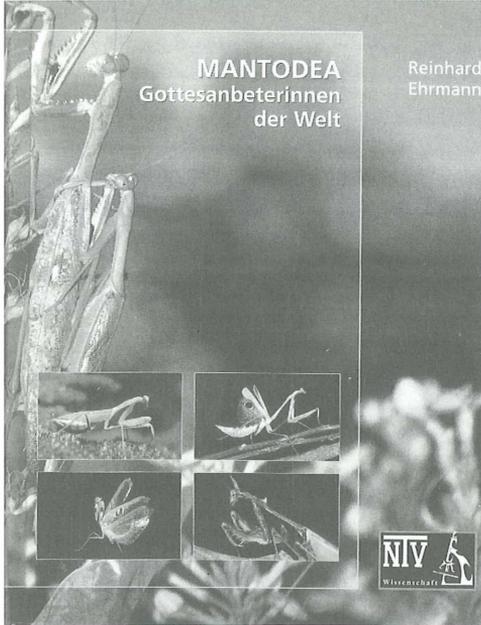
**Preis: 78 Euro**

Bestellung bei: Natur und Tier Verlag GmbH, An der Kleimannbrücke 39/41, D-48157 Münster

E-Mail: [verlag@ms-verlag.de](mailto:verlag@ms-verlag.de)

Tel.: 0049 (0)251-13339-0

Fax: 0049 (0)251 13339-33



Auch wenn der Unterzeichnende "nur" ein Macrolepidopterenpezialist ist, ist er doch ein geschulter Berufsentomologe, der die Insektenwelt eigentlich gut kennen sollte. Nun, dies ist aber nur ein frommer Wunsch, wie es sich beim Betrachten dieses Werkes wieder einmal herausstellte. Sich in Mitteleuropa lediglich an einer einzigen Gottesanbeterinnenart gewöhnt, darüber hinaus aus verschiedenen Publikationen oder Naturbüchern nur noch einige wenige weitere tropische oder subtropische Arten kennend, erstaunt die unwahrscheinliche Vielfalt dieser "kleinen" Insektenordnung.

Mit Stand Ende September 2001 sind in der Mantodea weltweit rund 2300 (zweitausenddreihundert!) Arten als gültig angesehen worden, verteilt auf 434 Gattungen. Aber auch die Anzahl Publikationen darüber sind anscheinend gewaltig. EHRMANN hat bis zum Verfassen dieses Buches 3800 Literaturzitate gesichtet und ausgewertet, von denen etwa 1500 sogar auf die Jahre nach 1935 entfallen.

Kurz und bündig, aber sehr informativ wird am Anfang auf allgemeine Kenntnisse eingegangen wie Morphologie, Physiologie, Biologie, Ökologie, Verbreitung, Lebensweise, Verhalten, Stammes-

geschichte, Fang, Haltung, Zucht, Präparation und Determination. Besonders interessant ist das Kapitel "Natürliche Feinde der Mantodea und ihrer Ootheken", in dem etliche Milben-, Fächerflüger-, Fliegen-, Wespen-, Käfer- und Wurmarten mit ihren Mantodea-Wirten aufgelistet werden. Auch für Spezialisten dieser Insektengruppen sind diese Listen beachtenswert.

Das Hauptgewicht des Buches trägt das Kapitel "Gattungen und Arten in alphabetischer Folge", in dem diese vorschriftsgemäss (mit Autorennamen und Jahreszahl) aufgelistet werden, und zwar mitsamt Synonymen. Auch die folgenden Angaben werden gemacht: Bei den Gattungen die Genotypen, bei den Arten der Verbleib der Holotypen, Typenfundort und Verbreitung. Für die einzelnen Gattungen wird jeweils auch eine ziemlich ausführliche Gattungsdiagnose gegeben, was bei der Zuordnung etwaiger neuen Arten, oder für weitere systematische und taxonomische Forschungen, sehr nützlich werden kann.

Besonders wichtig ist die systematische Übersicht mit der heute gültigen phylogenetischen Aufstellung der Gattungen, eingeteilt in 15 Familien, und deren Gliederung auf Unterfamilien und Triben. Die einzelnen Arten werden in dieser Auflistung nicht berücksichtigt. Glossar, Literaturliste und ein ausführlicher Index auf 72 Seiten runden dieses Mantodea-Werk ab.

Leider ist das Buch "nur" von 194 prachtvollen Farbfotos geziert. Bei der Anzahl von 2300 Arten ist natürlich schwer zu sagen, vor allem aus praktischen und finanziellen Gründen, wo dabei eine Grenze gezogen werden soll. Da die einzelnen Arten morphologisch nicht beschrieben werden und ein Bestimmungsschlüssel ebenfalls fehlt, ist das Buch zum Bestimmen von Gottesanbeterinnen auch sonst nicht geeignet. Aber als zeitgemässe Zusammenfassung der wichtigsten Kenntnisse über die Mantodea der Erde, um damit eine Übersicht über diese "kleine" Ordnung zu bekommen, und als Grundlage für jede weitere faunistische, taxonomische, nomenklatorische oder systematische Forschung auf diesem Gebiet, ist diese Veröffentlichung ein grosses Gewinn für die Fachliteratur.

**ARMIN CORAY & PHILIPPE THORENS (2001): Orthoptera, Identification.  
Heuschrecken der Schweiz: Bestimmungsschlüssel (Fauna Helvetica 5)**

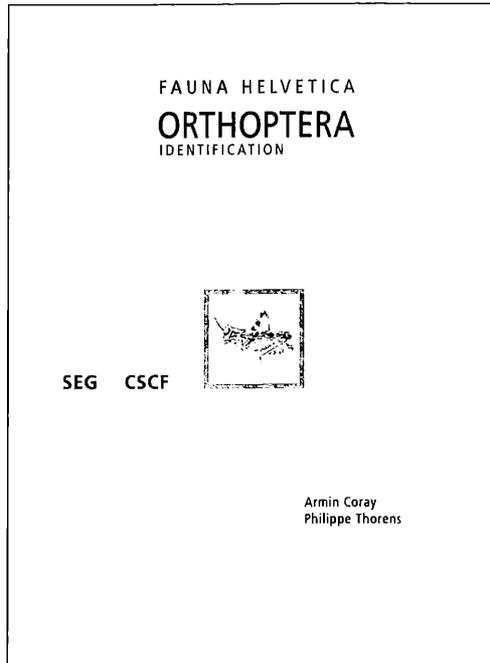
(Hrsg.: Centre suisse de cartographie de la faune & Schweizerische Entomologische Gesellschaft)

Format 16,0 x 23,0 cm; 235 Seiten, 91 Abbildungen (Grafiken).

**Preis: 50 CHF**

Bestellung bei: Centre Suisse de Cartographie, Terreaux 14, CH-2000 Neuchâtel

E-Mail: emanuela.leonetti@cscf.unine.ch Tel.: 0041 (0)32 725 72 57 Fax: 0041 (0)32 717 79 69



Nur alleine schon um sie aus purem Kunstgenuss zu betrachten, sind die Grafiken von ARMIN CORAY in diesem Büchlein wahre Meisterwerke. Diese gepaart mit dem Wissen und der Sorgfalt der beiden Autoren ergeben nun ein naturwissenschaftliches Meisterwerk. Es handelt sich um kein Bilderbuch mit schönen Fotos über Heuschrecken, wenn auch manche von diesen Grafiken eingerahmt an die Wand gehängt werden könnten. Es handelt sich um die erste, für die genaue Bestimmung der Schweizer Heuschreckenarten gut brauchbare Zusammenstellung mit Bestimmungsschlüssel, mit den wichtigsten Erkennungsmerkmalen, mit der aktuellen Liste der nachgewiesenen Arten und der allerwichtigsten Literatur.

Obwohl heute allgemein verbreitet ist zu glauben, jeder Mensch kann perfekt englisch, oder jede Schweizer versteht fabelhaft sowohl deutsch, als auch französisch und italienisch, hat man sich hier die Mühe genommen, für das Buch drei Schweizer Landessprachen zu gebrauchen. So muss sich niemand, der Schweizer Heuschrecken bestimmen möchte, für seine Sprachkenntnisse schämen oder seine Bestimmungsversuche aus sprachlichen Gründen frühzeitig abbrechen. Besonders praktisch ist die Lösung, das die Texte auf allen Seiten gut übersichtlich gleich dreisprachig gedruckt sind. So kann der Leser sogar seine Sprachkenntnisse auffrischen, oder sich in den naturwissenschaftlichen Fremdsprachen weiterbilden.

Das Buch ist zusammen mit "THORENS & NADIG (1997): Atlas de distribution des Orthoptères de Suisse / Verbreitungsatlas der Orthopteren der Schweiz. Documenta Faunistica Helvetiae 16: 236 pp." zurzeit die Schweizer Grundlage für jede weitere faunistische Forschung auf diesem Gebiet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 159-160](#)